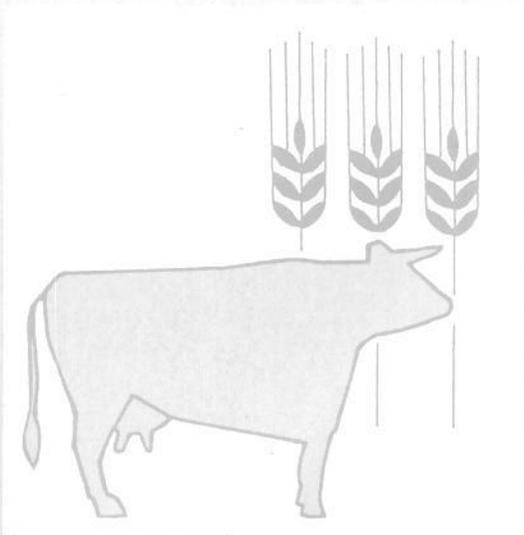


Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie 3

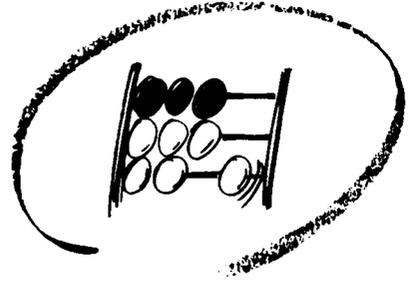
Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

- Feldfrüchte, Gemüse, Trauben -

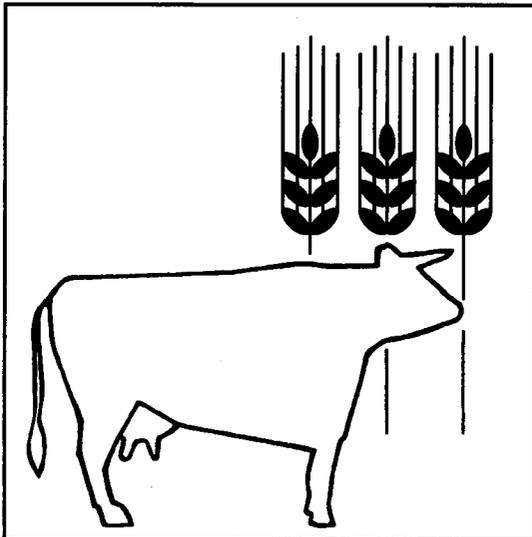
9/2001





Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie **3**

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

- Feldfrüchte, Gemüse, Trauben -

9/2001

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-14785

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn, erfragen:

Gruppe IX A, Telefon: 0 18 88 / 644 – 86 18, Fax: 0 18 88 / 6 44 – 89 72 oder Postfach 17 03 77, 53029 Bonn,
E-Mail: stba-bonn.agrar@destatis.de

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35
Internet: www.s-f-g.com
E-Mail: destatis@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im Dezember 2001

Preis: DM 5,20 / EUR 2,66

Bestellnummer: 2030321 - 01009

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.destatis.de/zeitreih/home.htm), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:

06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

● im Internet: www.destatis.de

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

● Telefon: 06 11 / 75 24 05

● Telefax: 06 11 / 75 33 30

● E-Mail: info@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Textteil

	Seite
Vorbemerkung	5

Tabellenteil

1	Feldfrüchte	
	Vorläufige Ernte von Rüben und Mais	6
2	Gemüse	
2.1	Vorläufige Hektarerträge von Dauer- und Spätgemüse	8
3	Reben	
3.1	Angaben über Witterung und Entwicklung der Trauben im September	10
3.2	Vorläufige Weinmosternte (Weinmost insgesamt, Weißmost, Rotmost)	12
3.3	Vorläufige Weinmosternte nach Rebsorten	14
3.4	Begutachtung der Güte der Trauben im September	16

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	= nichts vorhanden
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
0	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Abkürzungen

ha	= Hektar
%	= Prozent
hl	= Hektoliter (100 liter)
dt	= Dezitonne (100 Kilogramm)
t	= Tonne

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder werden in den „Statistischen Berichten“ der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Vorbemerkung

Die Berichtsreihe "Wachstum und Ernte" des Jahres 2001 umfaßt 14 Einzelberichte mit Ergebnissen der Ernteerhebungen für

- Feldfrüchte,
- Obst,
- Gemüse,
- Reben bzw. Trauben.

Im vorliegenden Bericht werden Ergebnisse über

- die Erntevorschätzung für Zucker- und Runkelrüben sowie Körner- und Silomais
- die Erntevorschätzung für Dauer- und Spätgemüse,
- die Auswirkungen der vorherrschenden Witterungsverhältnisse auf die Entwicklung der Trauben sowie die Begutachtung der Güte der Trauben (in Noten) und
- die vorläufige Weinmosternte (Ergebnisse der zweiten Vorschätzung für Weinmost insgesamt und in der Unterteilung nach Weinmost und Rotmost sowie der fünf wichtigsten deutschen Rebsorten)

veröffentlicht, die auf den Beurteilungen der amtlichen Berichtersteller im Juli bzw. September 2001 im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichtserstattung beruhen.

Die Erhebung der Angaben und die Ernteschätzungen erfolgen nach den Vorschriften des Agrarstatistikgesetzes.¹⁾

Die vorläufigen und endgültigen Hektarerträge für Zuckerrüben (Länderergebnisse), Körner- und Silomais sowie für Gemüse und die vorläufigen Hektarerträge für Weinmost werden von amtlichen Ernteberichterstellern geschätzt. Die Schätzung der Runkelrübenenerträge erfolgt auf der Grundlage der Mitteilung amtlicher Ernteberichtersteller unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus langjährigen Proberodungen im Rahmen der Ergänzenden Erntermittlung. Das Bundesergebnis der vorläufigen Zuckerrübenenernte wird aufgrund einer Vereinbarung zwischen der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker e.V. (WVZ) und dem Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft nach der von der WVZ ermittelten Rübenanlieferung an die Zuckerfabriken von der amtlichen Statistik übernommen. Bei den landwirtschaftlichen Feldfrüchten wird als Ertrag die geschätzte oder gemessene (gewogene) eingebrachte durchschnittliche Erntemenge je Hektar, gleichgültig für welchen Zweck sie verwendet wird, ermittelt. Bei der Schätzung für die Gemüsearten wird nur die marktfähige Ware (Frischmarkt- und Industrieware) berücksichtigt, unabhängig davon, ob sie tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht.

Der Ermittlung der Erntemengen 2001 für landwirtschaftliche Feldfrüchte liegen die Anbauflächen des vorläufigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung vom Mai 2001 zugrunde.

Die Vorschätzungen der Hektarerträge für Weinmost (Hektoliter/Hektar) beginnen frühzeitig (bereits vor Lesebeginn) und werden zur Ermittlung der voraussichtlichen Weinmosternte in der Unterteilung nach weißen und roten Rebsorten (aggregiert zur voraussichtlichen Gesamternte) durchgeführt. Sie erfolgen unter dem Gesichtspunkt normalbleibender Witterungsverhältnisse bis zur Ernte.

Die im September vorgenommene Begutachtung der Güte der Trauben erfolgt über eine Notenvergabe (von 1 bis 5); die daraus berechneten Durchschnittsnoten werden für die einzelnen Bundesländer und ihre Anbaugebiete sowie für Deutschland insgesamt dargestellt. Die Begutachtung der Traubengüte in Noten, die unter der Voraussetzung eines weiteren normalen Witterungs- und Entwicklungsverlaufs vorgenommen wird, ermöglicht vor Beginn der Ernte erste Aussagen über die zu erwartende Qualität der Weine.

1) Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635).

Tabellenteil

1 Feld
Vorläufige Ernte

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Zuckerrüben		
			Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge ³⁾
			1 000 ha	dt	1 000 t
1	Deutschland	1995/00	496,1	537,9	26 684,6
2		2000	452,0	616,6	27 870,1
3		2001	444,7	.	.
4	Baden - Württemberg	2000	21,1	676,6	1 427,5
5		2001	20,9	566,8	1 186,2
6	Bayern	2000	72,1	719,1	5 183,1
7		2001	71,7	620,7	4 448,5
8	Berlin	2000	-	-	-
9		2001	-	-	-
10	Brandenburg	2000	12,4	480,5	594,5
11		2001	11,4	459,7	525,2
12	Bremen	2000	-	-	-
13		2001	-	-	-
14	Hamburg	2000	0,0	.	.
15		2001	0,0	.	.
16	Hessen	2000	18,7	652,6	1 218,1
17		2001	18,3	538,1	987,3
18	Mecklenburg - Vorpommern	2000	28,9	491,8	1 420,1
19		2001	27,7	456,4	1 265,3
20	Niedersachsen	2000	113,7	576,6	6 553,7
21		2001	115,7	513,4	5 942,3
22	Nordrhein - Westfalen	2000	70,5	620,9	4 377,3
23		2001	67,9	506,2	3 438,0
24	Rheinland - Pfalz	2000	22,3	731,8	1 633,7
25		2001	20,2	525,2	1 060,0
26	Saarland	2000	0,0	.	.
27		2001	0,0	.	.
28	Sachsen	2000	17,0	537,3	912,4
29		2001	16,7	495,4	826,5
30	Sachsen - Anhalt	2000	50,9	525,6	2 673,7
31		2001	50,3	474,9	2 389,5
32	Schleswig - Holstein	2000	13,6	555,3	753,1
33		2001	13,0	485,5	630,8
34	Thüringen	2000	11,0	557,6	613,1
35		2001	10,8	498,7	538,9

1) 2000 Endgültiges Ergebnis.

2) Ertrag und Erntemenge in Grünmasse.

3) Länderegebnisse und das Ergebnisse für Deutschland stammen aus unterschiedlichen Quellen.

früchte

von Rüben und Mais

Runkelrüben			Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)			Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ²⁾			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche ⁴⁾	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	
15,6	974,5	1 523,1	356,3	84,2	2 976,3	1244,2	431,3	53 793,0	1
9,3	1 027,8	959,1	360,8	92,8	3 324,0	1154,5	450,5	52 006,4	2
8,0	917,2	735,2	397,0	87,4	3 468,8	1124,9	440,5	49 544,6	3
0,8	1 357,9	110,2	62,3	100,5	600,3	69,7	474,1	3 424,3	4
0,7	1 232,1	87,9	65,3	86,5	565,3	66,0	447,1	2 950,3	5
2,0	1 282,0	261,4	99,4	94,2	936,1	296,8	511,9	15 193,8	6
1,7	1 150,3	190,0	109,4	87,0	952,1	284,1	483,4	13 733,5	7
-	-	-	0,0	.	.	0,0	.	.	8
-	-	-	0,0	.	.	0,0	.	.	9
0,2	711,6	11,2	8,7	71,9	62,5	98,8	309,3	3 055,9	10
0,2	821,1	13,3	10,4	70,6	73,5	96,8	341,6	3 307,3	11
0,0	.	.	0,0	.	.	0,4	.	.	12
0,0	.	.	0,0	.	.	0,4	.	.	13
0,0	.	.	-	-	-	0,4	.	.	14
0,0	.	.	-	-	-	0,4	.	.	15
0,6	1 077,6	67,8	6,4	90,5	58,4	25,1	497,9	1 252,1	16
0,5	975,6	47,5	7,1	93,2	66,6	22,8	471,0	1 075,4	17
0,2	594,3	13,9	1,5	70,8	10,4	64,5	394,9	2 546,3	18
0,3	465,6	14,7	1,8	74,7	13,7	63,0	382,2	2 406,9	19
1,6	859,1	136,1	71,2	86,4	615,2	219,8	462,8	10 172,1	20
1,3	782,6	98,7	79,3	85,2	675,3	217,2	461,2	10 018,3	21
1,7	999,3	165,1	78,7	97,5	767,5	133,0	490,1	6 518,0	22
1,3	902,4	119,0	88,0	95,0	836,1	125,1	473,0	5 916,8	23
0,5	1 177,9	63,8	4,8	85,1	41,2	15,4	485,4	746,4	24
0,5	971,9	48,9	6,7	77,5	51,7	14,1	478,7	673,8	25
0,0	971,1	2,4	0,1	68,4	0,4	3,1	462,4	141,7	26
0,0	910,5	2,6	0,2	60,5	1,4	2,9	444,7	128,5	27
0,4	695,1	28,9	11,0	85,3	93,7	55,0	419,1	2 303,1	28
0,4	683,8	27,1	11,1	82,3	91,7	59,1	438,8	2 592,8	29
0,2	688,2	15,4	12,2	80,5	97,9	56,8	365,3	2 074,1	30
0,2	601,5	13,6	13,0	80,6	104,5	55,6	387,8	2 155,6	31
0,5	851,8	40,5	0,1	85,5	1,1	79,0	356,8	2 819,9	32
0,5	812,4	38,2	0,2	.	.	81,6	368,7	3 007,3	33
0,5	779,1	41,6	4,5	87,7	39,3	36,8	469,6	1 727,4	34
0,5	698,8	32,8	4,3	82,2	35,1	35,8	431,4	1 546,3	35

4) In Baden-Württemberg wurden 2000 2 546 ha bei der Errechnung der Erntemenge vom Körnermais abgezogen

und dem Silomais zugeschlagen
Beim Bundesergebnis wurde dies berücksichtigt

2.3 Vorläufige Hektarerträge von
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Spätweißkohl	Spätrotkohl	Spätwirsing	Grünkohl	Rosenkohl
1	Deutschland	1995/00	738,6	537,5	337,0	180,0	140,9
2		2000	809,7	593,0	358,4	194,5	163,2
3		2001	734,6	568,8	336,4	170,5	137,2
4	Baden - Württemberg	2000	599,7	434,5	325,4	.	115,1
5		2001	639,9	490,4	315,1	.	111,3
6	Bayern	2000	607,5	498,5	268,9	.	.
7		2001	651,5	567,1	288,6	.	.
8	Berlin	2000	.	.	.	.	.
9		2001	.	.	.	.	.
10	Brandenburg	2000	647,9	544,2	284,5	73,6	64,3
11		2001	613,5	553,2	320,2	151,8	87,2
12	Bremen	2000	-	-	-	-	-
13		2001	-	-	-	-	-
14	Hamburg	2000	.	.	.	.	.
15		2001	.	.	.	.	.
16	Hessen	2000	759,8	543,5	356,9	231,9	145,7
17		2001	712,1	517,8	353,8	205,6	139,4
18	Mecklenburg-Vorpommern ...	2000	659,0	630,8	227,4	145,2	159,6
19		2001	666,9	530,8	282,5	118,1	196,8
20	Niedersachsen	2000	664,9	466,6	369,5	178,2	127,9
21		2001	546,8	431,7	337,4	136,0	132,1
22	Nordrhein-Westfalen	2000	703,3	605,5	365,9	215,2	203,3
23		2001	622,9	531,5	322,9	193,5	116,0
24	Rheinland-Pfalz	2000	434,8	400,6	319,9	.	.
25		2001	434,3	387,7	309,4	.	.
26	Saarland	2000	.	.	.	.	.
27		2001	.	.	.	.	.
28	Sachsen	2000	510,8	456,3	358,8	266,7	137,5
29		2001	539,7	509,6	341,5	231,6	109,6
30	Sachsen-Anhalt	2000	299,9	334,7	268,7	143,0	75,7
31		2001	281,5	209,7	178,3	150,6	72,1
32	Schleswig-Holstein	2000	1025,0	809,0	409,2	261,1	180,2
33		2001	865,2	730,6	411,6	260,7	182,7
34	Thüringen	2000	797,2	501,0	221,2	171,8	201,5
35		2001	826,4	583,9	414,9	73,1	.

1) 2000 endgültiges Ergebnis, für die Berechnung der durchschnittlichen Ernteerträge 2001 wurden sowohl Flächenangaben von 2001, als auch vom Jahr 2000 zugrunde gelegt.

Gemüse

Dauer- und Spätgemüsearten
dt/ha

Mittelfrüher und Spätblumenkohl	Chinakohl	Spätkohlrabi	Herbstspinat	Späte Möhren und späte Karotten	Rote Rüben	Knollensellerie	Porree	Lfd. Nr.
272,6	364,2	286,7	154,7	478,7	426,5	352,9	276,0	1
267,7	392,9	293,5	145,7	509,5	439,9	374,4	284,1	2
267,9	350,1	296,4	152,6	522,4	401,5	360,0	294,8	3
293,4	380,1	307,1	151,7	406,1	343,2	340,2	293,0	4
290,8	304,0	216,1	150,5	390,0	334,8	311,5	279,0	5
255,0	340,8	249,7	120,5	375,2	561,4	447,0	272,7	6
253,9	332,5	270,6	131,5	378,4	493,7	451,6	332,4	7
.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	9
242,3	122,0	476,4	152,1	484,4	227,4	217,3	234,6	10
238,5	192,2	196,4	88,5	534,7	287,5	226,6	282,1	11
.	.	.	.	.	.	.	.	12
.	.	.	.	.	.	.	.	13
.	.	.	.	.	.	.	.	14
.	.	.	.	.	.	.	.	15
301,3	396,1	327,8	165,2	379,1	224,5	356,4	347,8	16
341,0	320,6	274,9	143,9	449,5	230,5	394,1	310,2	17
142,7	.	136,0	.	433,3	145,1	301,2	128,5	18
191,1	.	181,2	.	591,3	142,0	341,3	164,0	19
235,5	372,5	256,7	93,4	460,2	370,3	294,7	294,2	20
212,1	342,8	336,7	97,1	481,0	352,2	310,9	311,3	21
257,1	428,3	282,6	130,3	536,3	519,7	390,7	278,1	22
291,7	374,2	314,9	157,4	430,6	452,4	320,3	269,2	23
322,9	395,4	295,3	190,1	448,9	.	386,4	312,1	24
310,4	399,4	290,7	187,5	467,2	.	396,4	340,6	25
.	.	.	.	.	.	.	.	26
.	.	.	.	.	.	.	.	27
289,6	142,1	369,4	173,1	557,4	335,1	346,5	177,2	28
210,2	153,7	362,8	156,9	519,2	335,8	330,9	266,5	29
237,6	471,4	335,8	100,1	497,9	251,5	319,4	243,4	30
247,6	300,0	145,0	120,0	550,7	309,2	258,7	284,6	31
270,0	.	307,8	.	827,0	601,8	339,6	273,4	32
229,2	292,1	222,9	.	937,4	521,5	398,9	293,7	33
198,6	346,3	272,8	161,6	416,9	586,4	279,5	132,2	34
250,0	376,2	364,3	152,3	414,0	275,2	271,0	211,3	35

3.1 Angaben über Witterung und Ent

% der ausgewer

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung		Deutschland ¹⁾		Baden- Württem- berg	Bayern	Branden- burg
			September	dagegen August			
1	Wetterschäden	keine	75	82	60	92	50
2		schwache	15	15	25	5	-
3		mittlere	8	3	13	3	50
4		starke	1	0	2	-	-
5	Niederschläge	zu gering	4	52	6	8	-
6		ausreichend	44	48	43	61	50
7		zu hoch	52	-	51	31	50
8	Temperaturverlauf	ungünstig	72	1	71	71	100
9		normal	25	21	25	27	-
10		günstig	3	78	4	2	-
11	Sonnenscheindauer	zu gering	84	0	84	79	100
12		genügend	14	20	13	20	-
13		reichlich	2	79	3	1	-
14	Witterung für die Reben und Trauben	schlecht	34	0	29	33	100
15		mittel	57	21	62	57	-
16		gut	8	79	9	10	-
17	Entwicklung der Trauben	schlecht	8	0	8	5	50
18		mittel	67	15	68	62	50
19		gut	24	85	24	34	-

1) Nur weinanbauende Länder.

ben

wicklung der Trauben im September 2001

teten Meldungen

Hessen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thüringen	Lfd · Nr.
83	100	96	25	56	64	60	1
13	-	3	-	17	18	7	2
4	-	1	50	22	18	27	3
-	-	-	25	6	-	7	4
-	-	1	-	-	-	-	5
17	100	45	-	28	18	40	6
83	-	54	100	72	82	60	7
83	100	69	100	94	100	80	8
13	-	28	-	6	-	20	9
4	-	3	-	-	-	-	10
96	100	83	100	94	100	93	11
4	-	17	-	6	-	7	12
-	-	1	-	-	-	-	13
62	-	35	50	83	64	67	14
38	100	57	50	17	36	33	15
-	-	8	-	-	-	-	16
-	-	6	-	28	27	47	17
83	100	67	100	72	73	53	18
17	-	27	-	-	-	-	19

Lfd. Nr.	Land Anbaugebiet	Jahr ¹⁾	Weinmost insgesamt		
			Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	hl	
1	Deutschland ³⁾	2000	101 546	99,3	10 080 828
2		2001	101 567	100,5	10 205 545
3	Baden-Württemberg		26 275	102,4	2 690 047
4	Württemberg		10 903	117,2	1 277 905
5	Baden		15 372	91,9	1 412 141
6	Bayern		5 924	87,8	520 151
7	Franken		5 894	87,8	517 238
10	Übrige Gebiete		31	93,6	2 913
11	Brandenburg		5	64,6	349
12	Hessen		3 587	79,9	286 692
13	Hessische Bergstraße		443	76,8	34 020
14	Rheingau		3 144	80,4	252 672
15	Nordrhein-Westfalen		20	80,5	1 577
16	Rheinland-Pfalz		64 625	102,6	6 629 967
17	Ahr		513	92,3	47 299
18	Mittelrhein		520	90,5	47 122
19	Mosel-Saar-Ruwer		10 963	110,7	1 213 750
20	Nahe		4 428	94,2	416 932
21	Rheinhessen		25 596	99,2	2 537 827
22	Pfalz		22 606	104,7	2 367 037
23	Saarland		79	112,5	8 885
24	Sachsen		409	64,1	26 225
25	Sachsen-Anhalt		613	66,2	40 600
26	Thüringen		30	34,6	1 052

1) 2000 endgültiges Ergebnis.
2) Einschl. Most aus gemischten Beständen.
3) Nur weinanbauende Länder.

ben

Weinmosternte

Vorschätzung -
tember

Weißmost			Rotmost ²⁾			Lfd. Nr.
Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	hl		ha	hl		
76 292	91,8	7 005 036	25 254	121,8	3 075 792	1
76 309	97,8	7 461 045	25 258	108,7	2 744 500	2
13 910	97,0	1 349 819	12 365	108,4	1 340 228	3
3 988	104,6	417 237	6 914	124,5	860 668	4
9 922	94,0	932 582	5 450	88,0	479 560	5
5 344	89,1	476 315	580	75,6	43 836	6
5 321	89,1	473 989	573	75,5	43 249	7
24	97,3	2 326	7	81,3	587	10
5	64,0	320	0	72,5	29	11
3 104	78,6	244 031	483	88,4	42 661	12
398	75,9	30 191	45	84,7	3 829	13
2 706	79,0	213 840	438	88,8	38 832	14
18	79,2	1 429	2	95,4	149	15
52 984	100,5	5 325 819	11 641	112,0	1 304 148	16
85	86,9	7 406	427	93,4	39 893	17
471	90,0	42 412	49	.	.	18
10 535	110,9	1 168 128	428	106,5	45 622	19
3 842	93,1	357 732	585	101,2	59 200	20
21 323	97,6	2 080 739	4 273	107,0	457 088	21
16 728	99,8	1 669 402	5 878	118,7	697 635	22
74	114,8	8 498	5	77,3	387	23
358	63,9	22 883	51	65,5	3 342	24
485	63,9	31 000	128	75,0	9 600	25
27	34,7	932	4	33,8	120	26

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, R 3.2.1, 9/2001

3.3 Vorläufige Weinmost

- Zweite

Sep

Lfd. Nr.	Land Anbaugebiet	Jahr ¹⁾	Müller-Thurgau			Riesling, Weißer		
			Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	hl		ha	hl	
1	Deutschland ²⁾	2000	19 838	99,3	1 970 292	21 811	92,3	2 013 104
2		2001	19 839	106,1	2 104 725	21 813	92,5	2 018 184
3	Baden-Württemberg		4 582	103,4	473 916	3 729	96,4	359 372
4	Bayern		2 390	96,9	231 648	244	66,5	16 263
5	Brandenburg		5	64,7	314	-	-	-
6	Hessen		130	94,4	12 258	2 733	77,6	211 970
7	Nordrhein-Westfalen		5	100,0	515	7	70,0	489
8	Rheinland-Pfalz		12 486	109,7	1 369 252	14 988	95,0	1 423 994
9	Saarland		9	118,7	1 069	2	95,0	190
10	Sachsen		89	69,0	6 141	67	63,0	4 221
11	Sachsen-Anhalt		132	69,7	9 200	40	40,0	1 600
12	Thüringen		11	38,8	412	3	30,7	85

1) 2000 endgültige Ergebnisse.

2) Nur weinanbauende Länder.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, R 3.2.1, 9/2001

ernte nach Rebsorten

Vorschätzung -

tember

Silvaner, Grüner			Spätburgunder, Blauer			Portugieser, Blauer			Lfd. Nr.
Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	
ha	hl		ha	hl		ha	hl		
6 629	109,6	726 360	8 681	85,6	742 894	4 847	153,6	744 362	1
6 631	99,4	658 764	8 682	91,5	794 476	4 850	118,2	573 451	2
534	102,2	54 612	5 544	90,9	503 874	242	120,8	29 231	3
1 232	84,7	104 357	205	70,2	14 371	73	94,5	6 854	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
35	81,6	2 847	389	87,6	34 101	16	95,5	1 550	6
-	-	-	1	94,5	57	1	102,4	83	7
4 772	103,2	492 653	2 488	96,0	238 880	4 469	119,0	532 033	8
-	-	-	4	76,7	307	-	-	-	9
-	-	-	27	62,0	1 674	3	78,0	234	10
57	75,0	4 275	24	50,0	1 200	46	75,0	3 450	11
0	48,7	20	1	20,8	12	1	32,6	16	12

3 Reben

3.4 Begutachtung der Güte der Trauben im September

- Noten: 1,0 (sehr gut) = Weinmost, der sehr gute, feine Weine erwarten läßt;
 2,0 (gut) = Weinmost, der selbständige, gute, volle Weine erwarten läßt;
 3,0 (mittel) = Weinmost, der mittlere Weine erwarten läßt;
 4,0 (gering) = Weinmost aus unreifen Trauben, der unselbständige, geringe Weine erwarten läßt;
 5,0 (sehr gering) = Weinmost aus außergewöhnlich unreifen Trauben, der unselbständige, sehr geringe Weine erwarten läßt.

Land Anbaugebiet	Rebsorten			
	weiße	rote	weiße	rote
	2000		2001	
Deutschland ¹⁾	2,3	2,3	2,5	2,4
Baden-Württemberg.....	2,1	2,1	2,4	2,4
Württemberg.....	2,0	2,0	2,4	2,5
Baden.....	2,1	2,1	2,5	2,4
Bayern.....	1,6	1,8	2,5	2,6
Franken.....	.	.	2,5	2,6
Übrige Gebiete.....	2,1	3,0	2,0	2,1
Brandenburg.....	3,4	2,0	3,2	2,5
Hessen.....	2,2	2,4	2,6	2,5
Hessische Bergstraße.....	2,5	2,4	2,7	2,5
Rheingau.....	2,1	2,4	2,4	2,5
Nordrhein-Westfalen.....	2,0	2,2	3,0	2,3
Rheinland-Pfalz.....	2,4	2,6	2,5	2,4
Ahr.....	2,9	3,5	2,7	3,0
Mittelrhein.....	2,2	2,2	2,5	2,3
Mosel-Saar-Ruwer.....	2,3	2,3	2,6	2,4
Nahe.....	2,6	2,3	2,6	2,5
Rheinhessen.....	2,3	2,4	2,5	2,4
Pfalz.....	2,4	2,7	2,4	2,4
Saarland.....	2,3	2,4	2,7	2,8
Sachsen.....	1,8	1,7	3,0	2,5
Sachsen-Anhalt.....	1,8	1,8	2,8	3,0
Thüringen.....	1,4	1,7	3,0	3,0

1) Nur weinanbauende Länder.

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die *jährlich* erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U.a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugnisse veröffentlicht. Angaben aus anderen Bereichen, z.B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

Bis 1999 erschien dieser Bericht *jährlich*; künftig wird er *zweijährlich* herausgegeben. Er enthält Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben sowie über Veränderungen in der zeitlichen Entwicklung.

In nachstehend aufgeführten Ergebnisberichten werden Ergebnisse der *zweijährlich* stattfindenden Agrarstrukturerhebung (bis 1997 Agrarberichterstattung) veröffentlicht. In Jahren mit einer Landwirtschaftszählung (1979, 1991, 1999) ist die Agrarstrukturerhebung Teil dieser Großzählung. Entsprechend werden alle im Rahmen der Landwirtschaftszählung erhobenen Daten auch als Ergebnisse der Landwirtschaftszählung veröffentlicht.

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe (Struktur der Bodennutzung)

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Eigentums- und Pachtverhältnisse

Bis einschließlich 1995 „Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben“, ab 1997 unter Einbeziehung der ehemaligen Reihe 2.1.8 „Pachtflächen und Pachtentgelte“.

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.1.8: Arbeitskräfte

Bis 1995 wurden Angaben über Arbeitskräfte in der Reihe 2.2 veröffentlicht. Ab 1997 erfolgt die Herausgabe entsprechender Ergebnisse in der Reihe 2.1.8. Die Reihe 2.2 wird seitdem nicht mehr fortgeführt.

2.1.9 Ausstattung mit und Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen

In Auswertung der Anträge auf Gasölverbilligung erschienen in Reihe 2.3 bis einschließlich 1993 *dreijährlich* Nachweisungen über technische Betriebsmittel. Für 1995 wurden einmalig Angaben über die Ausstattung mit und den Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen im Rahmen der Agrarberichterstattung erhoben und veröffentlicht. Diese Reihe wird nicht fortgesetzt.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Diese Statistik wertet *jährlich* die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung (Ausgabe 1979)

Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattungen / Landwirtschaftszählung (Haupterhebung) 1991 bis 1997

2.S.2: Methodische Grundlagen der Strukturerhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1999.

Reihe 3: Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung.

3.1: Landwirtschaftliche Bodennutzung

3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen (erscheint ab 1989 als Reihe 5.1)

3.1.2: Bodennutzung der Betriebe (Landwirtschaftlich genutzte Flächen)

In einem *jährlichen* Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgliedert.

3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet *jährlich* über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4: Baumobstflächen

Aus den *fünffährlichen* Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5: Rebflächen

Dieser *jährliche* Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der mit Keltertrauben bestockten Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in *vierjährlicher* Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die *vierjährliche* Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.1.8: Bodennutzung der Betriebe (Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten)

In diesem *zweijährlich* erscheinenden Bericht werden die Anbauflächen landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte nach Pflanzenarten sowie dem Nutzungszweck nachgewiesen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben -

In unregelmäßiger Folge erscheinen *jährlich* 14 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

Fortsetzung siehe folgende Seite

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Wein- und Mostmenge in der Unterteilung nach Ländern, Regierungsbezirken und Anbaugebieten sowie nach Qualitätsstufen.

3.2.3: Weinbestände

Jährlich ein Bericht über die Bestände an Wein- und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart in der Unterteilung nach Ländern und Regierungsbezirken.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahressheft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel und Eiern sowie Fleisch- und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Diese Berichte informieren über die Viehbestände der Betriebe:

- als Ergebnisse der allgemeinen (totalen) Viehzählungen (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel) vom Mai jeweils der „ungeraden“ Jahre bzw. der repräsentativen Viehzählungen (Rinder, Schweine, Schafe) vom Mai jeweils der „geraden“ Jahre
- als Ergebnisse der repräsentativen Viehzählungen (Rinder, Schweine) vom November jeden Jahres.

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1: Schlachtungen und Fleischerzeugung (*vierteljährlich*)

4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3: Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei

Die Vierteljahres- und Jahresberichte enthalten Angaben über Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten und Anlandeplätzen.

Reihe 5: Allgemeine Flächennutzung

5.1: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

(bis 1985 als Reihe 3.1 erschienen)

Dieser Bericht informiert in *vierjährlichem* Abstand bis zur Kreisebene über die tatsächliche Nutzung der Bodenfläche. Datengrundlage sind die Liegenschaftskataster.

5.2: Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung

In diesem Heft wird ab 1989 *vierjährlich* bis zur Kreisebene die geplante Nutzung der Bodenfläche, wie sie in der gemeindlichen Bauleitplanung zum Ausdruck kommt, dargestellt. Als Erhebungsgrundlage dienen die Flächennutzungspläne der Gemeinden.

Einzelveröffentlichungen im Rahmen der Landwirtschaftszählung

- Landwirtschaftszählung (Haupterhebung) 1999

Außer den in der Reihe 2.1.2 – 2.1.8 veröffentlichten Ergebnissen der Agrarstrukturerhebungen, die in Jahren mit einer Landwirtschaftszählung Bestandteil dieser Großzählung sind, werden zusätzlich folgende Veröffentlichungen vorgesehen:

- Landwirtschaftliche und außerlandwirtschaftliche Berufsbildung
- Vermietung von Unterkünften in landwirtschaftlichen Betrieben
- Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben.

- Gartenbauerhebung 1994, Teil I und Teil II

- Weinbauerhebung 1999

(Veröffentlichung der Ergebnisse ist für das zweite Halbjahr 2000 vorgesehen.)

- Binnenfischereierhebung 1994

Klassifikation

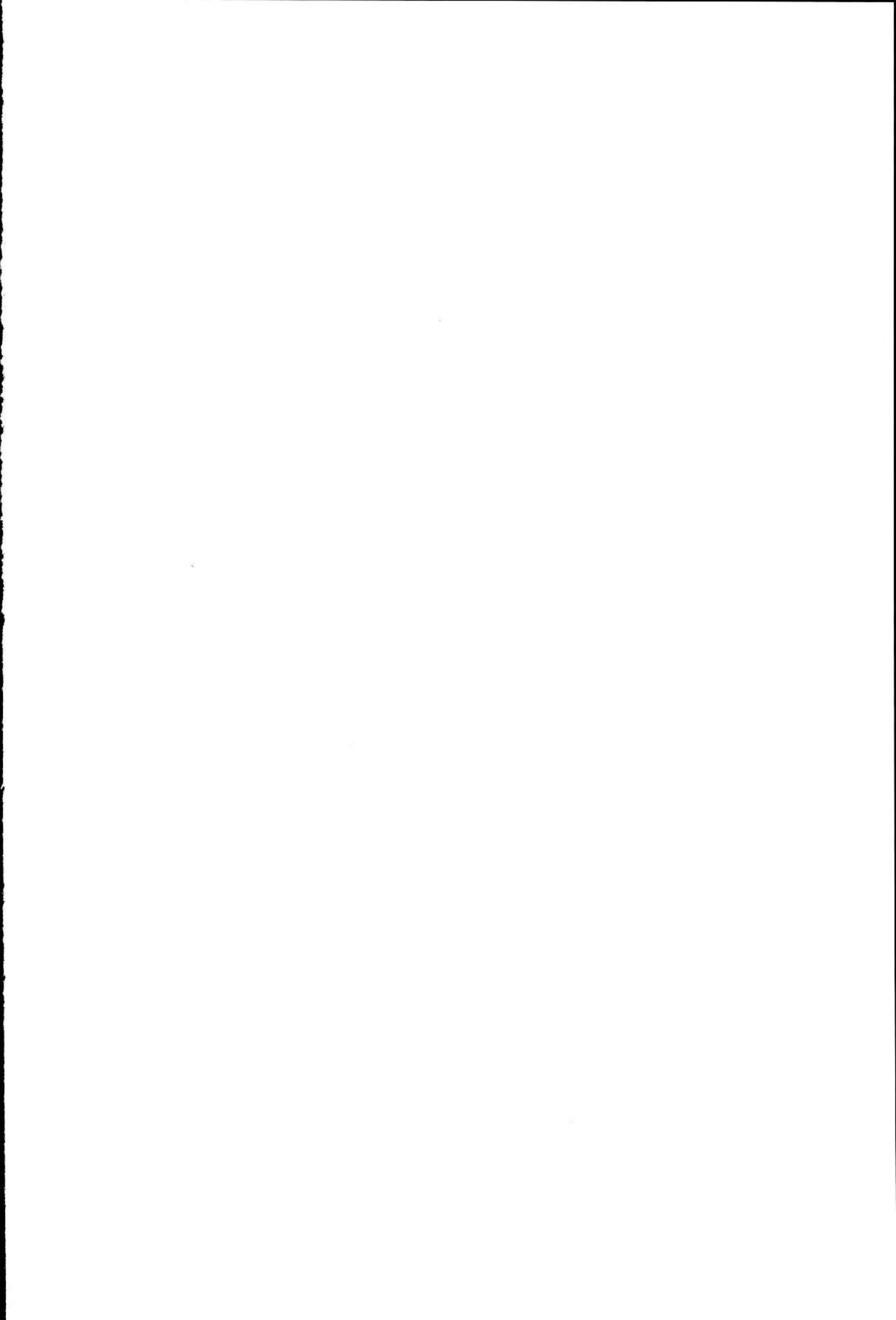
Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993;

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995.



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL; Verlagsauslieferung SFG-Servicecenter Fachverlag GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel. 0 70 71 / 93 53 50, erhältlich



DEUTSCHLAND UND DIE WELT IN ZAHLEN!

Jetzt neu:

Das Statistische Jahrbuch 2001

Herausgeber: Statistisches Bundesamt



Das Statistische Jahrbuch 2001 ist ein unverzichtbares Nachschlagewerk für alle, die sich zuverlässig über Strukturen und Entwicklungen im In- und Ausland informieren wollen.

Das Statistische Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland bietet in 27 Kapiteln ausführliche Informationen zu demographischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Gegebenheiten und Entwicklungen in Deutschland.

Das Auslandsjahrbuch enthält umfangreiche, vergleichbare Angaben zu den Mitgliedsländern der Europäischen Union und bietet in internationalen Übersichten aufschlussreiche Daten zu nahezu allen Ländern der Erde.

Statistisches Jahrbuch 2001

- für die Bundesrepublik Deutschland und das Ausland
Beide Bände mit der CD-ROM in einem Schuber zum Vorzugspreis: DM 158,-/EUR 80,78; ISBN 3-8246-0639-9

Als Einzelbände:

- für die Bundesrepublik Deutschland
764 S., DM 128,-/EUR 65,45; ISBN 3-8246-0640-2
- für das Ausland
416 S., DM 57,-/EUR 29,14; ISBN 3-8246-0641-0



- auf CD-ROM
DM 49,-/EUR 25,05
ISBN 3-8246-0642-9

Erhältlich bei Ihrem Buchhändler und beim Verlag Metzler-Poeschel, Auslieferung SFG-Servicecenter Fachverlage, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Telefon (0 70 71) 93 53 50, Telefax (0 70 71) 93 53 35 oder direkt über den Internet-Shop des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de/shop.